

# Werden Sie niemals krank? Sind Sie Millionär?

Dann geht das Folgende Sie nichts an!

## Für alle anderen aber ist wichtig zu wissen:

Auf die Beschäftigten in den Hamburger Krankenhäusern kommen folgende Verschlechterungen zu:

- a) Kürzung der Gehälter bis zu mehreren 100 EUR monatlich
- b) Streichung des Urlaubs- und Weihnachtsgeldes («Jahressonderzahlung«)
- c) Weitgehender Wegfall von Schicht- und Überstundenzuschlägen
- d) Verlängerung der Arbeitszeit von 38,5 auf 42 Stunden pro Woche
- e) Verkürzung des Urlaubs um 3 Tage (4 Tage für 30 – 40 Jährige)
- f) Streichung des Zusatzurlaubs für Wechselschichtarbeitende (bisher bis zu 4 Werktagen)
- g) Grundsätzlich nur noch befristete Arbeitsverträge
- h) Verkürzung der Kündigungsfristen
- i) Und außerdem: Streichung von weiteren 1000 Arbeitsplätzen!

**Konsequenz: Weniger Lohn und längere Arbeitszeiten, weniger Urlaub.  
Und weniger Beschäftigte müssen immer mehr Patienten betreuen.**

Wenn z.B. ein Auto-Hersteller seinen Beschäftigten derartige Verschlechterungen zumutet, dann können Sie die Marke wechseln, weil Sie zu recht vermuten, daß die Firma nicht mehr so gute Autos baut wie früher. Aber **Ihre Gesundheit ist kein Auto** und Sie können nicht wechseln.

Können Sie sich vorstellen, daß bei diesen geplanten Verschlechterungen in Hamburgs Krankenhäusern genügend für Ihre Gesundheit getan wird?

**Gesundheit ist keine Ware!**

Hintergrund: Wie bekannt, sind die Hamburger Krankenhäuser privatisiert worden. Der Eigentümer des **Landesbetriebes Krankenhäuser** ist »Asklepios« (zur Zeit 49,9 Prozent). Am 30.9.2005 hat der LBK den Arbeitgeberverband verlassen und mit dem UKE sowie einigen kleineren Krankenhäusern einen neuen Dachverband gegründet. Zweck der Maßnahme: Ausstieg aus der bisherigen Tarifbindung. Eine Übernahme des Tarifvertrages Öffentlicher Dienst (TvÖD) ist nicht gewollt. Stattdessen soll mit dem neugegründeten Arbeitgeberverband ein neuer Tarifvertrag abgeschlossen werden – aber nicht mit ver.di, sondern mit dem Beamtenbund und dem Marburger Bund. Vorweg hat dieser neue Arbeitgeberverband »Verbandsrichtlinien« erlassen, die bei Neueinstellungen schon jetzt angewendet werden! Sie beinhalten die oben genannten Verschlechterungen für die Beschäftigten im Gesundheitsbereich.

Der bestimmende Eigentümer der Krankenhäuser nennt sich Asklepios, nach dem griechischen Gott der Heilkunst – er sollte sich lieber in Mercurius umbenennen, nach dem römischen Gott der Kaufleute und des Profits!

Deshalb: **Informieren Sie sich über den Protest und die Streiks der Beschäftigten in den Hamburger Krankenhäuser. Es geht um deren Arbeitsplätze und um Ihre Gesundheit!**



Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft

Fachbereich Medien, Kunst  
und Industrie  
(FB 8)

Landesbezirke  
Hamburg und Nord

Ortsverein Hamburg  
Vorstand

20097 Hamburg  
Besenbinderhof 60

Fon 040/28 58-4084  
Fax 040/28 58-9080

**Demonstration  
Mittwoch, 30.11.05  
ab 8.00 Uhr  
vom Rödingsmarkt**